

296 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

3. 5. 1972

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom 1972,
mit dem die Bundesforste-Dienstordnung
geändert wird (4. Novelle zur Bundes-
forste-Dienstordnung)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Die Bundesforste-Dienstordnung, BGBl.
Nr. 201/1969, in der Fassung der Bundesgesetze

BGBl. Nr. 466/1969, 227/1970 und .../1972,
wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 17 Abs. 2 erhält folgende
Fassung:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe			
	A	B	C	D
	Schilling			
1	6454	4759	4091	3477
2	6807	5027	4299	3666
3	7159	5295	4507	3855
4	7512	5563	4715	4044
5	7864	5831	4922	4232
6	8120	6099	5130	4421
7	8375	6367	5250	4531
8	8631	6636	5369	4640
9	8886	6904	5489	4750
10	9142	7172	5608	4859
11	9468	7440	5728	4969
12	9794	7649	5847	5078
13	10120	7858	5967	5188
14	10446	8067	6087	5297
15	10772	8276	6206	5407
16	11098	8485	6326	5516
17	11424	8694	6445	5626
18	11750	8903	6565	5735
19	12392	9394	6880	5987
20	13034	9885	7194	6239

2. § 21 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Dienstalterszulage beträgt in der
Verwendungsgruppe A 491 S, in der Verwen-
dungsgruppe B 374 S, in der Verwendungs-

gruppe C 234 S und in der Verwendungsgruppe D
203 S. Sie erhöht sich nach vier in der höchsten
Gehaltsstufe verbrachten Jahren auf das doppelte
Ausmaß der vorgenannten Beträge.“

3. Die Tabelle im § 22 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

in der Verwendungsstufe	in der Zulagenstufe						
	1	frühestens mit Erreichen der Gehaltsstufe	2	3	4	5	6
	Schilling		Schilling				
A 1	4847	12	6401	8082	9763	11443	—
A 2	3462	12	4715	6062	7409	8756	—
A 3	1397	10 2. Jahr	1800	2247	2694	3141	3588
B 1	2845	13	4620	6320	8095	—	—
B 2	2121	13	2553	2946	3380	3814	—
B 3	1183	13	1511	1813	2140	2467	—
B 4	711	10	825	938	1013	—	—
C 1	913	13	1076	1297	1517	1737	—
C 2	806	15	1007	1259	1511	—	—
C 3	485	13	680	900	1120	1341	—
D 1	239	10	346	453	—	—	—

4. § 25 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Der Zuschlag beträgt für jeden vollen Punkt

- für Bedienstete der Verwendungsstufe A 3 23-50 S und
- für Bedienstete der Verwendungsstufen C 2 oder C 3 56-60 S.“

5. § 75 erhält folgende Fassung:

„§ 75. Die in diesem Gesetz angeführten Bezugsansätze gebühren ab

1. Juli 1972 im Ausmaß von 91-96 v. H.,
1. Juli 1973 im Ausmaß von 94-64 v. H.,

1. Juli 1974 im Ausmaß von 97-32 v. H. und

1. Juli 1975 im Ausmaß von 100 v. H.“

Artikel II

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Juli 1972 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft betraut.

Erläuterungen

Der vorliegende Gesetzentwurf sieht die Erhöhung der Bezugsansätze auf Grund des am 2. September 1971 zwischen dem Verhandlungskomitee der Gebietskörperschaften und dem Verhandlungsausschuß der vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes abgeschlossenen Gehaltsabkommens vor. Gemäß Art. I Z. 5 treten die neuen Bezüge beginnend mit 1. Juli 1972 etappenweise in Kraft und erreichen mit der vierten Etappe am 1. Juli 1975 100 v. H. der

im Gesetz vorgesehenen Bezugsansätze. Die auf Grund dieser Neuregelung zu erwartenden Mehrkosten wurden beim Abschluß des Gehaltsabkommens gemeinsam mit den im übrigen Bundesbereich auf Grund dieses Abkommens auftretenden Mehrkosten berücksichtigt; diese Gesamtmehrkosten sind im gleichfalls eingebrachten Entwurf einer 24. Gehaltsgesetz-Novelle angeführt.